

Rhein-Neckar auf der Expo Real 2014.



www.m-r-n.com/exporeal

Wir freuen uns über Ihren Besuch
in Halle C1, Stand 130.

Inhalt

Begrüßung und Partner 2014	3
Region Rhein-Neckar	4
ABB Grundbesitz GmbH.....	10
Diringer & Scheidel Unternehmensgruppe	12
Freudenberg Real Estate	14
Stadt Heidelberg	16
EGH Entwicklungsgesellschaft Heidelberg GmbH & Co. KG	20
Stadt Mannheim	22
GBG Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH	26
MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH	28
MVV Energie AG	30
Rhein-Neckar-Kreis	32
Expo Real Gemeinschaftsstand	34

Sehr geehrte Messebesucher,

hinter der Metropolregion Rhein-Neckar verbirgt sich mehr als ein Wirtschaftsraum, der zu den dynamischsten in Europa zählt. Entdecken Sie Investitionspotenziale, die nachhaltig überzeugen. Freuen Sie sich auf Partner, die mit zukunftsweisenden Konzepten punkten. Wählen Sie einen Standort, der bereits über 130.000 Unternehmen optimale Bedingungen bietet.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Wolf-Rainer Lowack
Geschäftsführer Metropolregion Rhein-Neckar GmbH

Die Partner 2014



Der Wirtschaftsstandort Rhein-Neckar



Die Metropolregion Rhein-Neckar liegt im Südwesten Deutschlands, wo sich die drei Bundesländer Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz treffen. 2,4 Millionen Menschen leben in diesem Ballungsraum, der nicht nur geprägt wird von Städten wie Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg, Worms, Speyer, Heppenheim oder Mosbach, sondern auch von der Natur des Odenwalds und der Pfalz.

Über Ländergrenzen hinweg arbeiten hier Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung eng zusammen. Nicht nur in der Rhein-Neckar-Region wird dies als einer der entscheidenden Faktoren ihres Erfolges gesehen.

Gemeinsam mit ihren Nachbarregionen Frankfurt/Rhein-Main im Norden und Karlsruhe/Stuttgart im Süden bildet die Metropolregion Rhein-Neckar eines der Kraftzentren Europas.

Die Region Rhein-Neckar zählt zu den wirtschaftlichen Motoren Deutschlands mit Global Playern wie BASF, SAP, Heidelberger Druckmaschinen, KSB oder Fuchs Petrolub. Sie ist zudem Heimat zahlreicher mittelständischer Unternehmen, deren Marken wie Betty Barclay, Birkel, Capri Sonne, Lamy, Vileda oder Zewa große Strahlkraft besitzen.

Die regionale Bruttowertschöpfung lag 2011 bei 69,9 Milliarden Euro. Knapp 58% der in der Region produzierten Güter gehen in den Export. Branchenschwerpunkte sind Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Chemie, Informationstechnologie, Biotechnologie und Life-Sciences, Energie und Umwelt

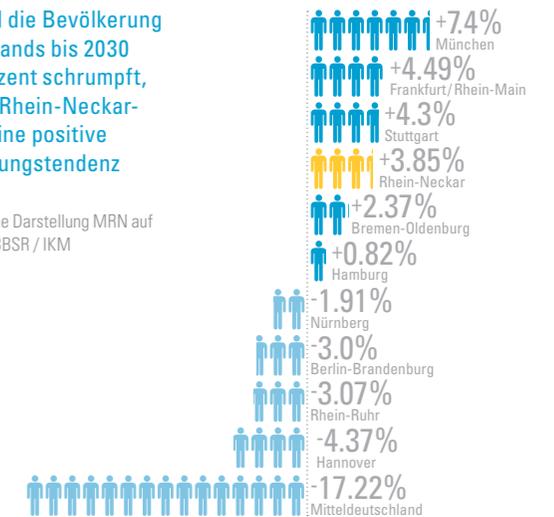
sowie Kultur- und Kreativwirtschaft. In vielen dieser Bereiche nimmt Rhein-Neckar nationale und internationale Spitzenpositionen ein.

Gemeinsam mit einer Vielzahl renommierter Forschungseinrichtungen wie dem Europäischen Laboratorium für Molekularbiologie oder dem Deutschen Krebsforschungszentrum bilden die 22 Hochschulen der Region das kreative Umfeld für innovative Technologien. Im Großraum Mannheim-Heidelberg-Ludwigshafen sind mehr als doppelt so viele Fachkräfte in der Forschung beschäftigt wie im Bundesdurchschnitt. Sowohl Hochschulen als auch außeruniversitäre Wissenschaftsinstitutionen pflegen zudem einen regen Austausch mit der Wirtschaft und sorgen so für einen fruchtbaren Wissenstransfer von der Theorie in die Praxis.

Bevölkerungsentwicklung 2030

Während die Bevölkerung Deutschlands bis 2030 um 3 Prozent schrumpft, zeigt die Rhein-Neckar-Region eine positive Entwicklungstendenz

Quelle: eigene Darstellung MRN auf Datenbasis BBSR / IKM



Erfolgsgeschichten und Rekorde

37435

ist die Registrierungsnummer, unter der Carl Benz 1886 das Automobil angemeldet hat.

290

Städte und Gemeinden in der Metropolregion Rhein-Neckar

15

Nobelpreisträger sind in ihrem Wirken und Schaffen eng mit Rhein-Neckar verbunden.

40

außeruniversitäre und internationale Forschungseinrichtungen

170

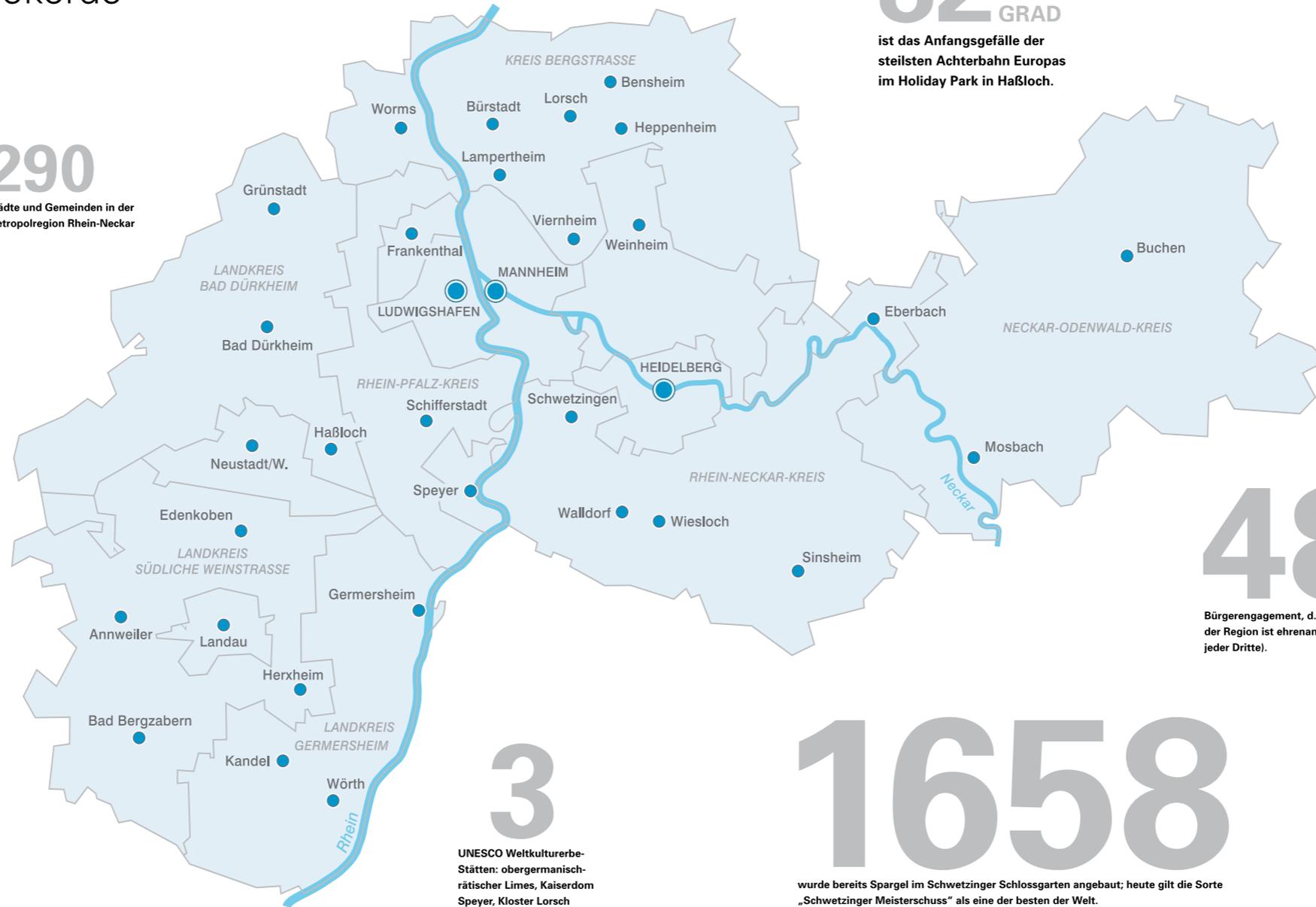
Nationen – von Aserbaidschan bis Zimbabwe – prägen die kulturelle Vielfalt der Region.

22

Hochschulen in Rhein-Neckar bilden 94.000 Studierende aus.

1832

In diesem Jahr wurde das Hambacher Schloss bei Neustadt an der Weinstraße durch das Hambacher Fest zur Wiege der Demokratie.



3

UNESCO Weltkulturerbestätten: obergermanischer Limes, Kaiserdom Speyer, Kloster Lorsch

82^{GRAD}

ist das Anfangsgefälle der steilsten Achterbahn Europas im Holiday Park in Haßloch.

90672

ist die offizielle astronomische Ordnungsnummer des rund 4,6 Milliarden Jahren alten Kleinplaneten MetroRheinNeckar, der einen Durchmesser von etwa drei Kilometern hat. Er befindet sich im Asteroidengürtel zwischen Mars und Jupiter.

1386

Gründungsjahr der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg: Die älteste Universität in Deutschland wurde 2007 zur Eliteuniversität ernannt.

7.995.345

Tonnen Güter werden im Mannheimer Hafen, dem mit 1.131 Hektar flächenmäßig größten Binnenhafen Deutschlands, wasserseitig umgeschlagen.

48^{PROZENT}

Bürgerengagement, d. h. fast jeder zweite Einwohner der Region ist ehrenamtlich aktiv (bundesweit nur jeder Dritte).

15

Top-Festivals mit internationalem Renommée

1658

wurde bereits Spargel im Schwetzingener Schlossgarten angebaut; heute gilt die Sorte „Schwetzingener Meisterschuss“ als eine der besten der Welt.

25.700^{HEKTAR}

Rebfläche aus den vier Anbaugebieten Pfalz, Baden, Rheinhessen und Hessische Bergstraße machen die Region Rhein-Neckar zu Deutschlands vielfältigster Weinlandschaft.

Das Immobiliennetzwerk Rhein-Neckar

Um die Sichtbarkeit der Immobilienbranche und des Immobilienstandortes Metropolregion Rhein-Neckar zu erhöhen, wurde Ende 2012 das Immobiliennetzwerk Rhein-Neckar gegründet.

Aufbauend auf einer seit vielen Jahren bestehenden Zusammenarbeit einzelner Akteure entstand innerhalb weniger Monate ein Netzwerk für die gesamte Immobilienbranche Rhein-Neckar. Ausgehend von fünf Gründungsmitgliedern (BIC Blum Immobilien Consulting GmbH, Treureal GmbH, Engel & Völkers Commercial, Rich Immobilien GmbH & Co. KG sowie DIC Onsite GmbH) zählt das Netzwerk bereits über 25 Partner. Es richtet sich an alle Akteure im Bereich Gewerbeimmobilien – vornehmlich Architekten und Stadtplaner, Versicherungen, Banken und sonstige Dienstleister, Bauunternehmen, Bauträger und Projektentwickler, Investoren, Immobilienmakler, Immobilieneigentümer sowie Kommunen.

Informationsaustausch, Vernetzung und die gemeinsame Vermarktung des Standorts sind die Kernziele. Hierdurch werden fruchtbare Synergien geschaffen und die Wahrnehmung des Investitionsstandorts Rhein-Neckar gesteigert. Ein Steuerkreis sorgt für die effektive Planung der gemeinsamen Netzwerkaktivitäten.



Publikationen wie der jährliche Immobilienmarktbericht sorgen für Markttransparenz und erleichtern damit die unternehmerische Standortwahl. Als Produkt ergänzt er das regionale Gewerbeimmobilien-Portal (www.standorte-rhein-neckar.de) und den mehrmals im Jahr stattfindenden Immobiliendialog. Die gemeinsame Präsentation der Region Rhein-Neckar auf Europas größter Branchenmesse, der Expo Real in München, zählt ebenfalls zu den Maßnahmen der regionalen Netzwerkarbeit. Alle diese Aktivitäten setzen nicht nur ein hohes Maß an Identifikation der beteiligten Partner voraus. Sie sind gleichermaßen auch Beleg einer offenen und vertrauensvollen Zusammenarbeit im Netzwerk. Als neu-

trale Kooperationsplattform begleitet die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH die Weiterentwicklung des Netzwerks und der gemeinschaftlich vereinbarten Ziele.

Steigen Sie mit ein in die Zukunft des Immobilienstandortes Rhein-Neckar!

Kontaktdaten

Immobiliennetzwerk Rhein-Neckar

Britta Martensen

Tel: +49 (0)621 12987-61

E-Mail: britta.martensen@rittershaus.net

www.m-rn.com/immobilien



Mehrmals im Jahr stattfindender Immobiliendialog Rhein-Neckar

ABB Grundbesitz GmbH

Immobilien-Nachhaltigkeitsstrategie für Industrieunternehmen



ABB-Standort Mannheim

Seit 25 Jahren begreift ABB das betriebliche Immobilienportfolio als strategische Unternehmensressource. Im Umgang mit den Unternehmensimmobilien spielen neben ökonomischen Aspekten Energieeffizienz und ökologische Qualität eine große Rolle.

An der Nahtstelle zum Kerngeschäft hat die ABB Grundbesitz GmbH mit Sitz in Ladenburg die Nachhaltigkeitsstrategie Green Corporate Real Estate Management (Green CREM) entwickelt und umgesetzt. Der zweistufige Ansatz stellt für Industrieunternehmen ein praktikables Tool zur plan- und kalkulierbaren Optimierung von Energieeffizienz und ökologischer Qualität im gesamten betrieblichen Immobilienportfolio dar.

In der 1. Stufe „Energieeffizienz“ wird ein web-basiertes Monitoring System installiert, das die ABB-Immobilienexperten eigens entwickelt und umgesetzt haben. Das ABB Energy Monitoring ist ein Management-Tool, mit dem online alle Energieverbräuche an den Standorten erfasst, abgerufen und analysiert werden können. Somit stehen jederzeit aktuell alle Energieverbräuche und -verbrauchsverläufe für die Analyse zur Verfügung. Weiterhin erfolgt ein technisches Assessment der Gebäude an

den Standorten sowie der Komponenten, die den Energieverbrauch beeinflussen. Maßgeblich geht es dabei um Fassaden, Fenster, Dächer, Heizung, Kühlung, Beleuchtung und Belüftung. Nach Analyse der Daten können konkrete Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz identifiziert werden.

In der 2. Stufe „ökologische Qualität“ werden die Untersuchungen auf gesamte Industriestandorte ausgedehnt. Hier fließen umfassende Nachhaltigkeitsaspekte in die Betrachtung ein. An jedem Standort wird nach festgelegten Kriterien - Standortqualität, Gebäude- und Innenraumqualität, Bewirtschaftung, Wasser sowie Energieverbrauch - ein „Green CREM“-Index ermittelt; er gibt den Erfüllungsgrad der untersuchten Kriterien an und dient als Indikator für durchzuführende Verbesserungsmaßnahmen. Der standortbezogene „Green CREM“-Index wird alle drei Jahre neu ermittelt. So kann festgestellt werden, wie sich die durchgeführten Maßnahmen an den Standorten ausgewirkt haben.

Stufe 1	Level 1: Implementierung „Energy Monitoring“ (Energiedatenerfassung)	Energieeffizienz	Green CREM Nachhaltigkeitsystem
	Level 2: Technische Bewertung von Gebäudehüllen und Gebäudetechnik		
	Level 3: Analyse, Ableitung und Umsetzung von Energieeffizienz-Maßnahmen		
Stufe 2	Level 4: Untersuchung von kompletten Standorten / Datenerhebung	Ökologische Qualität/Nachhaltigkeit	
	Level 5: Datenauswertung / Ermittlung standortbezogener Green CREM-Index		
	Level 6: Ableiten und Umsetzen von Maßnahmen zur Steigerung der ökologischen Qualität und Energieeffizienz		
	Level 7: Regelmäßige Re-Evaluation der Standorte		

ABB Nachhaltigkeitsystem Green CREM

Seit der Einführung von Green CREM im Jahre 2007 konnte bei ABB der jährliche Energieverbrauch deutschlandweit um 53.000 MWh und der CO₂-Ausstoß um 10.000 Tonnen gesenkt werden.

Nach erfolgreicher Durchführung von Green CREM in Deutschland wird das Nachhaltigkeitssystem bei ABB nun unter der Leitung der ABB Grundbesitz GmbH global ausgerollt und umgesetzt.

Mit ihrer Erfahrung und Fachkompetenz unterstützen die ABB-Immobilienexperten auch Unternehmen, die nicht zum ABB-Konzern gehören. Angesichts der Themen wie Energiewende, Versorgungssicherheit, Zertifizierung, Normierung, Arbeitgeberattraktivität etc. stehen gerade Industrieunternehmen vor großen Herausforderungen, und dies schließt vor allem auch den Umgang mit den betrieblichen Immobilien ein. Mit Green CREM steht branchenunabhängig ein Nachhaltigkeitssystem zur Verfügung, mit dem die anstehenden Aufgaben systematisch und pragmatisch gelöst werden. Dies stellt einen bedeutenden Hebel zur Kontrolle von Risiken sowie zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des gesamten Unternehmens dar.

Kontakt Daten

Stefanie Wonne
 Head of Business Development & Communications
 ABB Grundbesitz GmbH
 Wallstadter Straße 59, 68526 Ladenburg
 E-Mail: stefanie.wonne@de.abb.com





Aktuelle Büroangebote von DIRINGER & SCHEIDEL in der Vermietung



Stadtquartier Q 6 Q 7

Standort:	Mannheimer Innenstadt, Quadrate Q6/Q7
Vermietbare Fläche:	ca. 5.200m ² (teilbar ab 300m ²)
Kfz-Stellplätze:	ca. 1.376 Stellplätze (im gesamten Quartier)
Weitere Highlights:	<ul style="list-style-type: none"> In Mannheims neuem Stadtquartier (Hotel, Gastronomie, Ladengeschäfte und Wellness-/Fitness-Bereich im Haus) 153.000m² BGF (ges. Quartier) DGNB-Zertifizierung angestrebt
Fertigstellung:	Mitte 2016
Website:	www.q6q7.de



Quartier 4

Standort:	Toplage im Mannheimer Glückstein-Quartier, der Hbf Mannheim ist fußläufig erreichbar
Vermietbare Fläche:	ca. 16.000m ² gif (teilbar ab 105m ²)
Kfz-Stellplätze:	ca. 203 TG-Stellplätze
Weitere Highlights:	<ul style="list-style-type: none"> Optimale Verkehrsanbindung Charakteristisches Fassadenkonzept Vorzertifiziert nach LEED Gold
Fertigstellung:	Ende 2016
Website:	www.qhoch4.de

Büroflächen in Mannheims besten Lagen

Arbeiten im Herzen der Stadt oder in unmittelbarer Nähe zum ICE-Hauptbahnhof. Aktuell an gleich zwei herausragenden Standorten der Kurpfalzmetropole bietet DIRINGER & SCHEIDEL (D&S) als Projektentwickler, Bauherr und Generalunternehmer Büroflächen von besonderer Qualität zur Anmietung.

Ob im zukünftigen Stadtquartier Q 6 Q 7 oder in Quartier⁴: Eine nachhaltige Planung und Bauweise für höchste Ansprüche versteht sich bei D&S von selbst. Die maximale, planerische Flexibilität ermöglicht darüber hinaus die Schaffung individueller Büro-

einheiten unterschiedlichster Größen. 1921 als Bauunternehmung gegründet, verfügt die heutige Unternehmensgruppe mit über 2500 Mitarbeitern über ein umfassendes Know-how am Bau und über 40 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Planung, auch von Büroflächen. Als Generalunternehmer ist D&S zudem auch bundesweit ein anerkannter Partner von Wirtschaft und Verwaltung. In Mannheim ist die Liste bekannter Bürobauten besonders lang: Zu ihnen zählen u.a. das European Office von JOHN DEERE, die Mannheimer Abendakademie, das BD Verwaltungszentrum und der neue Firmensitz der Karl Berrang GmbH.



Ansprechpartnerin

DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GmbH
Wilhelm-Wundt-Straße 19
68199 Mannheim

Pamela Eberhahn-Otter
Tel: +49 (0)621 8607 3086
pamela.eberhahn-otter@dus.de
www.dus.de



Freudenberg Real Estate

Freudenberg Real Estate (FRE) mit Sitz in Weinheim managt das Immobilienvermögen der Unternehmensgruppe Freudenberg und verantwortet als Corporate Real Estate Unternehmen alle Immobilienaktivitäten weltweit. FRE bietet ein umfassendes Angebot an Planungs-, Beratungs- und Managementleistungen in allen Fragen rund um die Immobilie.

Neben dem An- und Verkauf, der An- und Vermietung sowie der Entwicklung von Gewerbeflächen ist Freudenberg Real Estate vorrangig für den Betrieb und Werterhalt der Gebäude zuständig. FRE bietet zudem seinen internen und externen Kunden umfassende Beratungsleistungen an.

Zum Aufgabenbereich von FRE gehören unter anderem die Entwicklung neuer Nutzungskonzepte und die Vermarktung von nicht betriebsnotwendigen Flächen an externe Zielgruppen. Hierzu zählt beispielsweise der Technologiepark Weinheim.

Unsere kompetenten Mitarbeiter sorgen für effektive und effiziente Bewirtschaftungskonzepte für Immobilien in der Nutzungsphase sowie die professionelle Planung und Durchführung industrieller Infrastrukturprojekte. Die Erarbeitung von nachhaltigen, zukunftsweisenden und zukunftssicheren Energiekonzepten rundet unser Portfolio ab.

Mit Freudenberg Real Estate haben Sie den richtigen Partner an Ihrer Seite. Wir bieten Ihnen mit Professionalität und hoher Kundenorientierung alle immobilienrelevanten Teildisziplinen aus einer Hand. Zudem stehen nachhaltiges und effizientes Bauen für uns an erster Stelle.

Unser Leistungsspektrum

- Strategische Standortkonzepte / Übersetzung der Anforderungen aus der Geschäftsentwicklung in Immobilienlösungen
- Bereitstellung von Fläche für das operative Geschäft der Unternehmen der Freudenberg-Gruppe
- Dauerhafter Werterhalt und -steigerung der Freudenberg-Immobilien
- Entwicklung und Verwertung von nicht-betriebsnotwendigen Liegenschaften
- Bewirtschaftung von Immobilien bzw. Steuerung von Dienstleistern
- An- und Vermietung von Produktions-, Logistik- und Büroflächen
- Entwicklung vollständiger Betriebsstätten sowie neuer Nutzungskonzepte, beispielsweise für den Industriepark Weinheim
- Infrastrukturplanung
- Beratung bei Altlasten und Schadstoffen

www.freudenberg-immobilien.com



Industriepark Weinheim

Industriepark Weinheim

Im Industriepark Weinheim mit einer Bruttogrundstücksfläche von 800.000 m² sind bereits 300.000 m² bebaut, noch verfügbar sind rund 125.000 m². Rund 53 Unternehmen, darunter viele Freudenberg-Töchter, aber auch 30 Fremdmietler, arbeiten im Park. Ansiedeln können sich Firmen aus den Bereichen Produktion, Forschung und Entwicklung, Logistik sowie Bürodienstleistung, entweder als Mieter von Gebäudeflächen oder als Pächter von Grundstücken.

www.industriepark-weinheim.de

die Grundstücke flexibel und nutzergerecht zugeschnitten. Die Mindestfläche für einen Kauf umfasst rund 2.000 Quadratmeter. Investoren haben den Vorteil, dass die Grundstücke voll erschlossen sind und ein umfangreiches Service- und Dienstleistungsangebot besteht. Derzeit sind auf dem Areal circa 350 Personen beschäftigt, unter anderem im „Vileda-Haus“ der Freudenberg Home and Cleaning Solutions SE & Co. KG.

www.technologiepark-weinheim.de

Technologiepark Weinheim

Der Technologiepark Weinheim bietet auf einer Nettogrundstücksfläche von 71.000 m² Ansiedlungsmöglichkeiten für technologieorientierte oder technologienahe Unternehmen, Firmen der F&E und Dienstleistungsbranche sowie Bildungs- und Forschungseinrichtungen. Je nach Wunsch werden

Kontakt Daten

Freudenberg Real Estate

Caroline Breunig

Marketing Manager

Tel: +49 6201 80 6724

E-Mail: caroline.breunig@freudenberg.de

www.freudenberg-immobilien.com

**Freudenberg
Real Estate**

Entwicklungsräume für eine wachsende Stadt

Im Frühsommer 2014 haben die US-amerikanischen Truppen ihre letzten Stützpunkte in Heidelberg geräumt – zurück bleiben rund 180 Hektar Entwicklungsfläche, teilweise mitten in der Stadt. Für Heidelberg ist das eine Jahrhundertchance, denn die Nachfrage nach Wohn- und Gewerbegebieten in der wachsenden Wissenschaftsstadt ist groß. Der Konversionsprozess ist bereits in vollem Gang.



Die Patton Barracks – hier im Jahr 2010 mit gemähtem Baseballfeld und Militär-Fahrzeugen auf dem angrenzenden Parkplatz – sind eine der fünf Heidelberger Konversionsflächen.

Rund 70 Jahre war Heidelberg für die amerikanischen Streitkräfte ein zentraler Stützpunkt in Europa – 2014 endete diese Ära. Fünf Flächen mit einer Gesamtgröße von rund 180 Hektar können nun neu genutzt werden. Alle Flächen liegen südlich des Neckars. Sehr früh hat die Stadt Heidelberg Eckpunkte für den Konversionsprozess festgelegt: Im Dialog mit den Bürgern wurden gesamtstädtische Leitlinien sowie Potenziale für jede Fläche erarbeitet. Es sollen vielfältig gemischte, vitale Quartiere entstehen – mit preiswertem Wohnraum, hochwertigen Frei- und Erholungsräumen, einem attraktiven Kultur- und Freizeitangebot und Platz für innovative Unternehmen sowie für Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen.

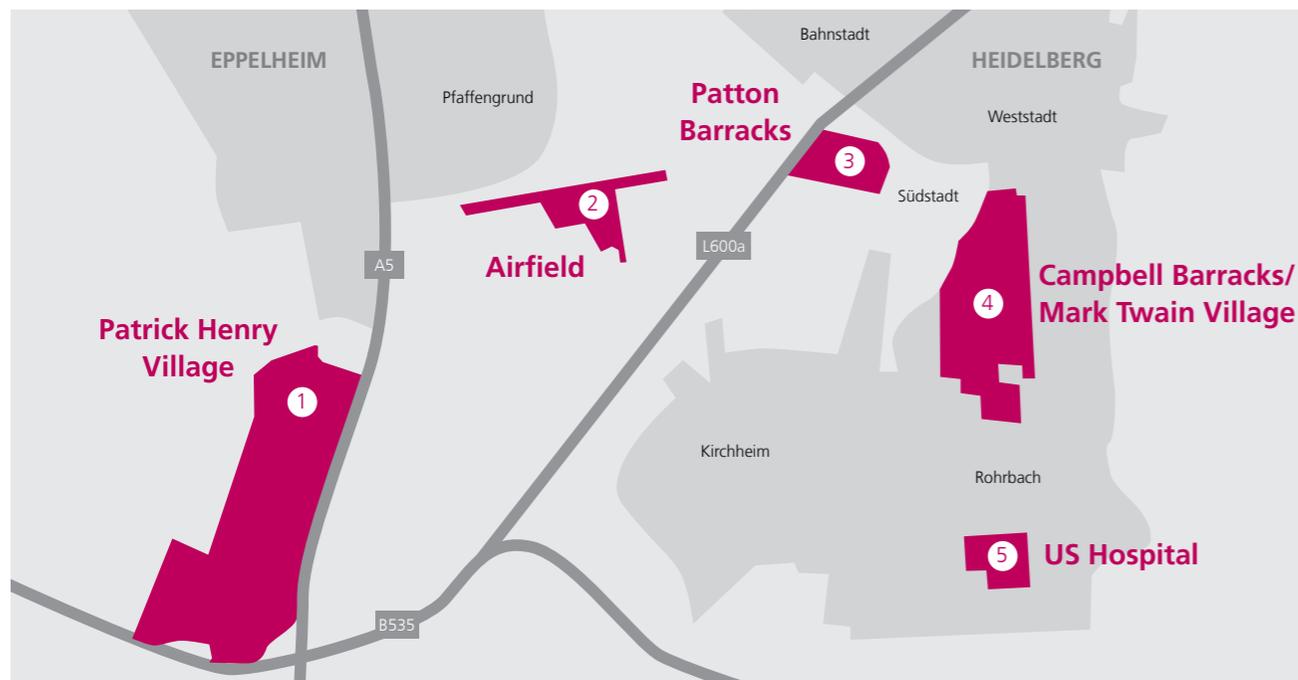
Um diese Ziele zu erreichen und ein stimmiges Gesamtkonzept zu realisieren, hat die Stadt eine Konversionsvereinbarung mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) geschlossen. Darin regeln beide Partner, bei der Konversion der US-Flächen in Heidelberg eng zu kooperieren. Die Stadt will die Flächen von der BImA zunächst im Rahmen der sogenannten Erstzugriffsoption selbst erwerben. Nach dem Ankauf sollen die Flächen dann an geeignete Investoren weitergegeben werden. Diese Aufgabe übernimmt die Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH, ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Stadt. Sie ist Ansprechpartner für potenzielle Investoren und sammelt Interessensbekundungen möglicher Partner.

Die konkreten Planungen auf den einzelnen Flächen sind aktuell auf einem unterschiedlichen Stand.

Für den Bereich „**Mark-Twain-Village/Campbell Barracks**“ (43,4 Hektar) mitten im Stadtteil Südstadt gibt es bereits einen Masterplan. Er ist Grundlage für die vertiefenden Planungen. Ein Kernelement des Masterplans ist im Bereich **Mark-Twain-Village** das wohnungspolitische Konzept. Rund 70 Prozent der entstehenden Wohnungen sollen als preiswerte Angebote für verschiedene Nutzergruppen zur Verfügung stehen. Hierfür hat Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner das „Heidelberger Bündnis für Konversion“ initiiert. In ihm haben sich ein städtisches und fünf genossenschaftliche Wohnungsbauunternehmen und Banken zusammengeschlossen. Das Bündnis ist offen für den Verkauf von Immobilien an Enderwerber und Investoren unter Einhaltung der wohnungspolitischen Vorgaben. Im Bereich der **Campbell Barracks** (ehemaliges Nato-Hauptquartier) sind urbane Wirtschaftsflächen als Standort für Gewerbebetriebe mit büroähnlicher Nutzung vorgesehen – zum Beispiel Dienstleister. Auch für Bildungseinrichtungen oder öffentliche Nutzungen bestehen Ansiedlungsmöglichkeiten. Bei den Gebäuden in den Campbell Barracks handelt es sich vorwiegend um Baudenkmale. Potenziale ergeben sich aber auch auf ergänzenden, teils komplett unbebauten Baufeldern.

Der Bereich „**US Hospital**“ (9,3 Hektar) liegt im Süden von Rohrbach und soll mit einer Mischung aus Wohnen, Gewerbe, Kultur- und Bildungseinrichtungen entwickelt werden. Die Wohnnutzung soll dabei überwiegen. Hierfür sind überwiegend Neubauten vorgesehen. Lediglich im Osten des Areals ist für fünf Gebäude eine Bestands- ►

Fläche	Größe (ha)	Nutzungsperspektiven	Planungsstand
Mark-Twain-Village/ Campbell-Barracks	43,4	Vorwiegend preiswerter Wohnraum durch das „Heidelberger Bündnis für Konversion“, zudem Betriebe und kulturelle oder soziale Einrichtungen.	Masterplan vom Gemeinderat beschlossen
US-Hospital	9,3	Wohnen, Kultur, Gewerbe, Bildungseinrichtungen	Städtebaulicher Ideenwettbewerb bis Ende 2014
Patton-Barracks	14,8	Vorwiegend Gewerbe, z.B. als Technologie- und Innovationspark, Kultur, Sport und Wohnen.	Mehrfachbeauftragung beschlossen
Patrick-Henry-Village	97,2	Noch offen	Bestandsuntersuchungen laufen
US-Airfield	15,6	Noch offen	Bestandsuntersuchungen laufen



Konversionsflächen im Überblick

nutzung vorgeschrieben. Im Sommer 2014 hat die Stadt Heidelberg einen städtebaulichen Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Zum Jahresende sollen die besten Entwürfe präsentiert werden. Die Wettbewerbsteilnehmer sollen vor allem die Einbindung des Gebiets in den Stadtteil und die Verbindung mit den umliegenden Stadtvierteln berücksichtigen.

Für die „**Patton Barracks**“ ist eine vorwiegend gewerbliche Nutzung angedacht, zum Beispiel als Technologie- und Innovationspark in Verbindung mit dem Spitzencluster Organische Elektronik. Das 14,8 Hektar große Areal ist das Bindeglied zwischen der Bahnstadt und den südlichen Stadtteilen und ist über die Autobahn 5/Speyerer Straße sowie Bus- und Straßenbahnlinien verkehrlich sehr gut angebunden.

Die Liegenschaften „**Patrick Henry Village**“ und „**US Airfield**“ wurden erst im Frühjahr 2014 von den Amerikanern geräumt. Hierfür existieren noch keine konkreten Nutzungsvorstellungen. Das



Foto: Diermer

Im Herbst 2013 zogen die Amerikaner ihre letzten Fahnen in Heidelberg ein. Im Frühjahr 2014 haben sie ihre letzten Flächen in der Stadt übergeben.



Foto: Rothe

Typisches Gebäude in den Patton Barracks

„Patrick Henry Village“ wurde von der US-Armee ab 1952 als Wohnsiedlung für rund 8000 Soldaten und ihre Familien gebaut. Der Gebäudebestand umfasst 83 freistehende Einfamilienhäuser, vier Doppelhaushälften sowie rund 90 zwei- oder dreigeschossige Wohnhäuser. Hinzu kommen Sportstätten, ein Krankenhaus, ein Kino, Kindergärten, Schulen und Geschäftsgebäude. Mit 97,2 Hektar ist es die größte Konversionsfläche im Stadtgebiet. Das Areal liegt verkehrsgünstig im Westen Heidelbergs zwischen Autobahn 5 und B 535. Das 15,6 Hektar große „Airfield“ wurden von den Amerikanern als Flugplatz genutzt. Die Liegenschaft grenzt an den Stadtteil Pfaffengrund und ist ans öffentliche Straßennetz angeschlossen.

Kontakt Daten

Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH
 Marktplatz 10
 69117 Heidelberg
 Tel: +49 (0)6221 58-13000
 Fax: +49 (0)6221 58-49200
 E-Mail: kaemmerei@heidelberg.de





Die Dynamik der Bahnstadt ist ungebrochen

Die Heidelberger Bahnstadt ist eines der größten deutschen Stadtentwicklungsprojekte.

Die Heidelberger Bahnstadt, in zentrumsnaher Lage auf dem Areal des ehemaligen Güterbahnhofs gelegen, ist eines der bedeutendsten Stadtentwicklungsprojekte Deutschlands. Hier wird unter dem Motto „Leben.Forschen.Entwickeln.“ der jahrhundertealte Ansatz eines lebendigen, gemischten Quartiers verwirklicht: Hier entsteht nicht nur Wohnraum für 5.000 Menschen. Im Herzen des Stadtteils liegt der Bahnstadtcampus. In direkter Nähe zu vielen renommierten Forschungseinrichtungen verfügt er über ideale Voraussetzungen für forschungsnah und High-Tech-Unternehmen. Auch Gewerbebetriebe finden in der Bahnstadt viele passende Angebote – nah an der Innenstadt und doch mit viel Platz. Hinzu kommt alles, was

Daten und Fakten

Fläche gesamt:	116 Hektar
Neue Flächen für Wohnquartiere:	9 Hektar
Neue Flächen für Gewerbe:	16,5 Hektar
Fläche Bahnstadt-Campus:	4,5 Hektar
Fläche Straßennetz:	11 Hektar
Projektlaufzeit:	bis Ende 2022
Private und öffentliche Investitionen:	2 Milliarden Euro (Schätzung), davon für Infrastruktur rund 300 Millionen Euro
Treuhänderischer Entwicklungsträger:	Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft GmbH (DSK)
Partner der Stadt:	Entwicklungsgesellschaft Heidelberg GmbH & Co. KG (EGH)

Freie Flächen

Baufeld S 3.1: Unmittelbar an der wichtigsten Stadteinfahrt von der BAB 5 kommend, gegenüber dem Bürogebäude „Stadttor“ und am östlichen Eingang der Bahnstadt, Ecke Speyerer Straße/ Rudolf-Diesel-Straße. Größe: 4.180 Quadratmeter. Nutzung: Büro-, Verwaltungs- und Dienstleistungsgebäude.

Baufeld ED 2: Östlich, neben dem Bauhaus-Fachmarkt an der Eppelheimer Straße in der Bahnstadt. Größe: 6.351 Quadratmeter. Nutzung: Gewerblich, Handelsflächen und Fachmarkt möglich.

Baufeld C 2: Nördlich des Czernyrings mit direktem Zugang zum Hauptbahnhof. Größe: 12.260 Quadratmeter. Nutzung: Büro- und Dienstleistungen.

Baufelder C 3 und C 4: Beide Baufelder liegen zwischen dem Czernyring und der zentralen Stadtteil-Achse „Grüne Meile“. Größe: 17.507 und 10.572 Quadratmeter. Nutzung: Büro- und Dienstleistungen mit einem Wohnanteil von 10 %.

Informationen: S-Immobilien Heidelberg, Kurfürstenanlage 10-12, 69115 Heidelberg, Telefon: 06221-5115500

einen kompletten Stadtteil ausmacht, nämlich eine lebendige Infrastruktur: Geschäfte, Kindertagesstätten, ein Bürgerzentrum, eine Grundschule, vielfältige Kultur-, Freizeit- und Sportangebote, außerdem attraktive Grünanlagen, Freiflächen und Spielplätze.

Die Nachfrage nach Wohnungen ist seit Projektbeginn so groß, dass die Planung um zwei Jahre vorgezogen wurde und im Herbst 2014 bereits die ersten Wohnungen des zweiten Bauabschnitts übergeben werden können. Im Frühjahr 2014 leben fast 2.000 Menschen in der Bahnstadt. Die erste städtische Kindertagesstätte ist voll belegt, die ersten Geschäfte sind eröffnet, im neuen Bürogebäude „Stadttor“ sowie im neuen Fachmarktzentrum arbeiten mehrere hundert Menschen und mehrere namhafte Biotech- sowie High-Tech-Unternehmen haben im 2,7 Hektar großen Technologiepark ihren Sitz. Das Labor- und Bürogebäude SkyLabs wird Ende 2014 komplett bezogen sein, unter anderem als Standort des Weltkonzerns Reckitt Benckiser.

Klimaneutraler Stadtteil

Künftig werden rund 5.000 Bewohnerinnen und Bewohner und etwa 7.000 Berufstätige davon profitieren, dass sämtliche Gebäude der Bahnstadt im Passivhausstandard errichtet werden – somit ist die Bahnstadt die größte Passivhaussiedlung der Welt. Daneben ist sie klimaneutral. Denn sie erhält ihre Energie ausschließlich aus einem eigens errichteten Holz-Heizkraftwerk, das aus Holz- und Grünschnittabfällen Strom und Wärme erzeugt. Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner: „In der Bahnstadt zeigen wir beispielhaft, wie sich Städtebau und Klimaschutz vereinen lassen.“

Kontakt Daten

Geschäftsstelle Bahnstadt
 Stadt Heidelberg
 Palais Graimberg, Kornmarkt 5, 69117 Heidelberg
 E-Mail: bahnstadt@heidelberg.de
www.heidelberg.de, www.heidelberg-bahnstadt.de





Wirtschaftlicher Erfolg – das ist das perfekte Zusammenspiel von besten Beziehungen, kurzen Wegen, viel Freiraum sowie: gutem Essen, Trinken und Wetter. All das besitzt Mannheim, die Quadratestadt.

Foto: Daniel Lukac

Mannheim: Wirtschaftlicher Erfolg. Im Quadrat.

Lage, Lage, Lage

Optimale Ausgangslage: Kaum eine Stadt liegt verkehrsgünstiger als Mannheim. Die schnelle 31-Minuten ICE-Verbindung zum Terminal 1 des Frankfurter Flughafens führt direkt zur Drehscheibe des internationalen Flugverkehrs. Schnell ist man mit dem ICE auch in den großen europäischen Metropolen: 2:58 Stunden nach München, 3:09 Stunden nach Paris. Die zahlreichen Autobahnen um Mannheim herum erlauben es, in kürzester Zeit jedes Ziel in und außerhalb der Quadratestadt zu erreichen.

Die Heimat der Starken

Direkter Zugang zu wichtigen Unternehmen: Mannheim liegt mitten in der Metropolregion Rhein-Neckar, einer der wirtschaftlich stärksten Regionen Deutschlands. Insgesamt kommen 17 Prozent des DAX-Kapitals und sieben der 100 wichtigsten deutschen

Unternehmen aus der Region. Mit Daimler/EvoBus, Südzucker, Fuchs Petrolub und Röchling sind Weltmarktführer in Mannheim zu Hause. Und: Mannheim ist top für Start-ups. In Baden-Württemberg belegt Mannheim bei den Gründungen stets einen Spitzenplatz.

In Mannheim wird Zukunft gebaut

Spitzenstandort für Unternehmen: Das beweisen auch die vielen Investitionen und städtebaulichen Entwicklungen.

- Enormes Potenzial besitzt das mit Abstand größte städtebauliche Projekt in Mannheim: die Flächen der US-Armee. Über 510 Hektar Konversionsflächen werden bis 2015 frei – Gewerbeflächen ebenso wie attraktive Wohngebiete.
- In der City entsteht das größte Projekt seit der Errichtung des Mannheimer Schlosses: Q 6 Q 7, das neue Stadtquartier. Auf den Planken, der größten Einkaufs-

meile der Region, entstehen aktuell gleich in vier Quadraten große und moderne Flächen für Einzelhandel und Handelsunternehmen. Das Volumen der Privatinvestitionen: rund 730 Millionen Euro.

- Drei Gründungszentren werden gerade gebaut: das neue Kreativwirtschaftszentrum im Jungbusch, Cubex41, das Gründungs- und Kompetenzzentrum für Medizintechnologie mitten auf dem Gelände des Uni-Klinikums und MAFINEX II, die Erweiterung des bestehenden Technologiezentrums. Außerdem entsteht mit MATex ein Kompetenzzentrum für die Textilwirtschaft

TOP auf einen Blick

Bestnoten für Mannheim: In der aktuellen Standortumfrage der IHK Rhein-Neckar schneidet Mannheim besser ab als alle anderen Städte der Region. Das ist, was Unternehmen überzeugt:

- Anbindung an Fernstraßen und den Schienenfernverkehr
- Nähe zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Nähe zu Kunden und Absatzmärkten
- Nähe zu Zulieferern und Kooperationspartnern
- Anbindung an ÖPNV und S-Bahn
- Sport- und Freizeitangebot
- Gesundheitsversorgung

Das Beste zum Schluss: Geschmacksverstärker

Last but not least zählt Mannheim zu den Regionen mit den meisten Sonnenstunden. Das wirkt sich positiv auf das Lebensgefühl aus. Und auf die Agrarwirtschaft: Um Mannheim herum wachsen der beste Spargel und die beste Weine.

Daten und Fakten

Allgemein

Fläche:	144,96 km ²
Einwohner:	328.831
Beschäftigte:	173.975
Betriebe:	8.646
BIP je Einwohner:	49.473 €
Übernachtungen:	1.150.086

Büro- und Immobilienmarkt

Vermarktungsvolumen:	81.000 m ²
Büroflächenbestand:	1,95 Mio m ²
Leerstandsquote:	5,1 %
Durchschnittsmieten:	10,2 €/ m ² /Monat

Einzelhandel

Zentralitätskennziffer:	139,2
Jahresumsatz:	2,2 Mrd. €

Gewerbeflächen

Städtische Flächen in der Vermarktung der Wirtschaftsförderung (ohne Konversionsflächen):

Gewerbegebiete:	243.399 m ²
Industriegebiete:	105.820 m ²

Kontaktdaten

Stadt Mannheim
 Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung
 Rathaus E5, 68159 Mannheim
 Tel. +49 (0)621 293-3351
 Fax +49 (0)621 293-9850
 E-Mail: wirtschaftsfoerderung@mannheim.de
www.mannheim.de





Modellsimulation städtebaulicher Entwurf, Fotograf: Kay Sommer

Mannheim Glückstein-Quartier

In direkter Nachbarschaft zum Hauptbahnhof, der Innenstadt und dem beliebten Stadtteil Lindenhof entsteht auf 33 ha ein Stadtquartier, in dem rund 1.500 Einwohner leben und mehrere Tausend Menschen arbeiten werden. Die ICE-Anbindung ist perfekt und mit dem Auto besteht optimaler Zugang zu sieben Autobahnen. Ein Netz von Grünflächen und die Nähe zum Rhein sorgen für eine hohe Lebensqualität.

Namhafte Unternehmen schätzen die hervorragende zentrale Lage und das interessante Umfeld. So hat das international tätige Engineering- und Dienstleistungsunternehmen Bilfinger die Vorzüge des Standorts erkannt und verlegt seinen Konzernsitz in Mannheims neues Quartier. Der Landtechnikhersteller



Daten und Fakten

GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN (m²)

Plangebiet insgesamt	329.000 m²
Baugrundstücke	100.000 m²
– noch zu entwickeln	64.000 m²
– bereits bebaut	36.000 m²

BAULICHE NUTZUNG (m² BGF)

Büro/Verwaltung/Wissenschaft	169.000 m²
Weitere Dienstleistungen	14.000 m²
Wohnen	91.000 m²
Öffentliches Parkhaus (ca. 700 Stellplätze)	11.000 m²

John Deere hat hier seine Europazentrale. Die Zweigdirektion Mannheim der ERGO-Versicherungsgruppe befindet sich im 97 Meter hohen Victoria-Turm. Gegenüber dem Hanns-Glückstein-Park und dem denkmalgeschützten Loksuppen hat Diringer & Scheidel ein Baugrundstück für Bürohäuser und Wohnungen mit insgesamt über 20.000 m² Nutzfläche erworben.

Unternehmen in Wachstums- und Zukunftsbranchen finden hier exzellente Hochschulen in unmittelbarer Nähe, die hoch qualifizierte Fachkräfte ausbilden und mit denen sie in der Forschung und Entwicklung zusammen arbeiten können.

Das Glückstein-Quartier lebt durch seine vielfältige Nutzungsmischung und seine urbane Atmosphäre.

Entlang der neuen Trasse der Südtangente (B 36) entstehen in 6- bis 14-geschossigen Gebäuden moderne Flächen für Büros, Dienstleistungsbetriebe und Hochschulnutzungen. Diese Immobilien profitieren von einer hervorragenden Außenwirkung und Sichtbarkeit von der Südtangente und der Bahn aus. Die Wohngebäude sind abgeschirmt in den Innenbereichen angeordnet – dies gewährleistet einen hohen Wohnwert. Eine gewachsene Infrastruktur vor Ort mit Geschäften für den täglichen Bedarf, einem Wochenmarkt, Gastronomie, Kindertagesstätten und einer Grundschule sorgt für kurze Wege.

Die Stadt Mannheim legt großen Wert auf eine besondere städtebauliche Qualität und eine Architektur, die höchsten Ansprüchen gerecht wird. Auch in ökologischer Hinsicht werden Zeichen gesetzt. Erstmals werden die ambitionierten Klimaschutzziele der Stadt Mannheim für ein ganzes Gebiet angewendet.

Kontakt Daten

STADT MANNHEIM

Dezernat IV

Planung, Bauen, Verkehr, Sport

Projektkoordination Glückstein-Quartier

Leitung: Dipl.-Volkswirt Ottmar Schmitt

Tel: +49 (0)621 293-5507

E-Mail: ottmar.schmitt@mannheim.de

Weitere Informationen

unter www.glueckstein-quartier.de



Wir bauen Lebensqualität für Jedermann

DIE ZAHLEN SPRECHEN EINE
KLARE SPRACHE: 20.000 WOHNUNGEN.
60.000 BEWOHNER IN UNSEREN OBJEKTEN.
MEHR ALS 85 JAHRE FIRMENGESCHICHTE.
WIR ENTWICKELN UNS IMMER WEITER,
UM FÜR JEDEN DAS PASSENDE
WOHNKONZEPT ZU ERMÖGLICHEN.
WWW.GBG-MANNHEIM.DE

Wir, die GBG, stellen in Mannheim rund 19.500 bedarfsgerechte und bezahlbare Mietwohnungen zur Verfügung. 60.000 Mannheimerinnen und Mannheimer wohnen bei uns. Mit Kompetenz, Engagement und über 300 Mitarbeitern/-innen haben wir uns in mehr als 85 Jahren nicht nur zum größten Vermieter unserer Stadt, sondern auch zum größten kommunalen Wohnungsunternehmen in Baden-Württemberg entwickelt.

Die GBG ist ein Konzern der Stadt Mannheim. Das begründet den besonderen Bezug zu unserer Stadt und ihrem Gemeinwesen. Mit unseren Angeboten machen wir Mannheim attraktiv und stärken die Urbanität. Unsere Tochterunternehmen bieten mehr als Wohnraum, sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Komfort der Mannheimer Bürgerinnen und Bürger, die ServiceHaus GmbH versorgt unsere Mieterinnen und Mieter mit Breitbandnetz, die Chance Bürgerservice gGmbH liefert wohnbegleitende Dienstleistungen. Im Bildungsbereich übernimmt unsere Tochter BBS das Facilitymanagement,

die Sanierung und den Neubau aller städtischen Schulen. Die MWSP ist für die Entwicklung der Konversionsflächen zuständig und ist somit Wegbereiter für die Zukunft unserer Stadt.

Ab 1. Oktober führt neben dem zum Jahresende auscheidenden Geschäftsführer, Wolfgang Bielmeier, Karl-Heinz Frings die Geschicke unseres Konzerns. Ab dem 1. Januar 2015 wird er alleiniger Geschäftsführer und widmet sich der Aufgabe, **LEBENSQUALITÄT FÜR JEDERMANN** zu bauen.

Kontaktdaten

GBG – Mannheimer Wohnungs-
baugesellschaft mbH

Ulmenweg 7

68167 Mannheim

Tel: +49 (0)621 3096-0

E-Mail: mail@gbg-mannheim.de

www.gbg-mannheim.de





Benjamin-Franklin-Village, Fotograf: Kay Sommer

MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Mannheim, pulsierende Stadt von Dienstleistungen, Industrie und mit herausragender logistischer Lage zwischen Rhein und Neckar sowie optimalen Nah- und Fernverkehrsverbindungen mausert sich zur interessanten Wohnstadt. 5 Millionen qm ehemaliger US-Konversionsfläche werden Mannheim in den nächsten 10 Jahren zu einem Platz vielfältiger Wohnangebote in neuen Quartieren machen.

Hierzu wurde die MWS Projektentwicklungsgesellschaft (MWSP) gegründet, Bürgerbeteiligung durchgeführt und für alle sechs Kasernenflächen der Planungsprozess begonnen. Die 2012 gegründete MWSP treibt die qualitative Entwicklung und Erschließung der Flächen voran und ist damit auch für den Erwerb der Flächen und Verhandlungen mit Investoren zuständig.

Auf dem Turley Areal haben bereits konkrete Baumaßnahmen begonnen. Das 2012 von der MWSP erworbene Gelände erfreut sich großer Nachfrage; fast alle Flächen sind verkauft oder reserviert. Die Zielsetzung für das Areal ist es, eine hochwertige und urbane Mischung aus besonderem Wohnen, innovativem Arbeiten und Forschen, Gemeinbedarf und Stadtteilkultur zu entwickeln. Der niederländische Architekt Winy Maas entwirft für das ehemalige Casino ein offenes Gemeinschaftshaus. Gemeinsam mit der Tom Bock Group ist man daran interessiert, eine schnelle Entwicklung für das Quartier zu ermöglichen.

Das Gelände der Taylor Barracks umfasst 46 Hektar und liegt an der B38, angrenzend an den Stadtteil Vogelstang. Bis 2011 wurde es von den Amerikanern als Logistik- und Verwaltungsfläche genutzt

und im Oktober 2013 von der MWSP erworben. Den städtebaulichen Wettbewerb gewann das Büro Kéré Architecture. Die Planung überzeugt mit einer Neudefinition des Stadteingangs von Mannheim und einem konsequent ausformulierten Grünzug. Der Taylor Campus teilt sich auf in das im Osten liegende Gebiet für großflächige Gewerbenutzung und den Bereich im Westen, der für kleinflächige Gewerbenutzung vorgesehen ist. Ein breiter Nutzungsmix des Gebietes ist gewünscht und bildet gleichzeitig mit dem hohen Grünanteil einen Lückenschluss für den geplanten Grünzug Nord-Ost zwischen Rhein und Neckar.

Im Mittelpunkt der Planungen steht die Benjamin Franklin Village, zusammen mit den Sullivan Barracks und Funari Barracks. Die Fläche liegt ca. 5,5 km nordöstlich der Innenstadt und unmittelbar südlich von Viernheim (Hessen). Über das Autobahnkreuz Viernheim an der A6 und A659 und die B38 gut erreichbar liegt das Areal mitten in der Metropolregion Rhein Neckar. Die Fläche grenzt unmittelbar an weitläufige Erholungsgebiete und den Stadtteil Käfertal. Als die größte amerikanische Wohnsiedlung stellt sie mit 144 ha die MWSP vor eine Herausforderung, weswegen hierzu mehrere Projektpartner herangezogen werden. Franklin soll als buntes Quartier Raum für Wohnen, Arbeiten und Leben bieten. Dienstleistungen und Gewerbemischgebiete bilden mit einem Bildungs- und Sportcampus die urbane Struktur des Areals. Ziel ist es, ein Modellgebiet für die Verzahnung nachhaltiger Energie und emissionsfreier Mobilität als Teil von Blue City Mannheim zu entwickeln.

Auf den 206 ha großen Coleman Barracks ist naturräumliche Entwicklung und Naherholung ein Schwerpunkt. Ab 2016 können hier großzügige Areale für Sport und Bildung entstehen. Elektromobilität und elektromobiler Güterumschlag sollen gemeinsam mit einem nachhaltigen Gewerbemix die qualitative Entwicklung sichern. An den Randzonen ist Platz für neuen Wohnraum.



Turley Areal, Fotograf: Horst Hamann, www.horsthamann.com

Kontakt Daten

MWS Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Ulmenweg 7
68167 Mannheim
Tel: +49 (0)621 293 9365
E-Mail: info@mwsp-mannheim.de
www.konversion-mannheim.de





MVV Energie

Der börsennotierte MVV Energie Konzern gehört mit einem Jahresumsatz von rund 4 Mrd. Euro zu den führenden Energieunternehmen in Deutschland. Unsere Unternehmensgruppe besetzt alle wesentlichen Stufen der Wertschöpfungskette bei der zuverlässigen Versorgung mit Strom, Wärme, Gas und Wasser. Unsere Unternehmensstrategie ist auf mittel- und langfristiges, profitables Wachstum ausgerichtet; dabei setzen wir auf Regionalität, Effizienz und Nachhaltigkeit.

In der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sind wir mit unserem Komplettpaket für Energieversorgung und Energiedienstleistungen erfolgreich.

Wie spart man im Energiemanagement für den Immobilienbestand Zeit und Geld?

Sie suchen nach dem richtigen Partner im Bereich der Energieversorgung?

Als Partner der Immobilienwirtschaft und Mitglied im GdW und DDIV bieten wir Ihnen effiziente Lösungen – individuell auf Ihre Anforderungen zugeschnitten.

Unsere Kunden profitieren von individuellen Abrechnungsprozessen inklusive elektronischer Rechnungsstellung und BK01 immoconnect, welche die Prozesse erheblich vereinfachen und die jeweiligen

Anforderungen der Wohnungswirtschaft erfüllen. Mit den intelligenten Beschaffungsstrategien von Gas und Strom für all Ihre Objekte optimieren Sie Ihren Energieeinkauf und profitieren somit von attraktiven Preisen. Über alle Leistungen hinweg betreut Sie ein erfahrener Key Account Manager als fester Ansprechpartner.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Individuelle Betreuung durch einen zentralen Ansprechpartner für das gesamte Portfolio
- Bundesweite Gas- und Stromversorgung aus einer Hand
- Intelligente Beschaffungsstrategien für Ihre Gas- und Stromlieferung
- Individuelle Abrechnungsprozesse
- eBilling - moderne elektronische Rechnungsstellung
- BK01 immoconnect (automatisierte Zahlung) - einfacher geht es nicht
- Leerstandsmanagement - effizient und bequem

Energiepartnerschaft für Immobilien

Die technischen und wirtschaftlichen Anforderungen an Ihre Immobilie werden immer höher. Deshalb ist es wichtig, dass Sie einen kompetenten und erfahrenen Partner für Energieeffizienz an Ihrer Seite haben, der die Einspar- und Gewinnpotenziale Ihrer Immobilie analysiert und auch realisiert.

Unser Ziel ist Ihr Gewinn, wirtschaftlich und persönlich. Deshalb steht neben der Verbesserung der Rentabilität Ihrer Immobilie Ihre individuelle Entlastung als Immobilienbesitzer und -verwalter bei uns im Vordergrund. Und auch Ihre Mieter profitieren langfristig von unserem Service und modernen effizienten Immobilien.

Im Fokus steht bei uns die effiziente und nachhaltige Energieversorgung Ihrer Immobilie, sowohl von Einzelobjekten als auch ganzen Portfolien. Im Rahmen partnerschaftlicher Geschäftsmodelle und eines modulartigen Leistungsangebots, erfolgt eine ganzheitliche Betrachtung der Immobilieneffizienz – von der Heizungsanlage bis zur Gebäudehülle.

Kontaktdaten

MVV Energie AG

Ralf Stenzel
 Leiter Vertrieb Filialkunden
 Luisenring 49
 68159 Mannheim
 Tel: +49 (0)621 290-3496
 Fax: +49 (0)621 290-2952

MVV Enamic Immobilien GmbH

Wilfried Werner
 Geschäftsführer
 Salzufer 8
 10587 Berlin
 Tel: +49 (0)30 255 97-211
 Fax: +49 (0)30 255 97-102



Der Rhein-Neckar-Kreis



Viel Raum für Wirtschaftskraft und Lebensqualität

Als Unternehmer und Investor auf Standort-suche? Im Rhein-Neckar-Kreis schließt sich der Kreis: Denn hier wird die Ansiedlung Ihres Unternehmens und Projekts zu einer runden Sache. Das vielfältige Flächen- und Immobilienangebot wird Sie überzeugen, das Amt für Nahverkehr und Wirtschaftsförderung unterstützt in allen Belangen. Fordern Sie uns heraus. Wir fördern Sie gerne!

Ein Blick auf die Karte beweist: Der Rhein-Neckar-Kreis bietet mehr als eine Million freie Quadratmeter für Ihre wirtschaftlichen Pläne, Innovationen und Weiterentwicklungen. 54 Städte und Gemeinden erwarten Sie mit attraktiven Gewerbeimmobilien und einer ausgezeichneten Infrastruktur.

In jeder Hinsicht eine ausgezeichnete Lage

Die zentrale Lage mitten in Deutschland und Europa begünstigt flexible Verbindungen im Straßen-, Schienen-, Schiffs- und Flugverkehr. Der beste Weg für einen reibungslosen Transport – regional, national, international.

Breitband für alle Branchen

Zeitgemäße und verlässliche Netzkapazität – für den bedeutendsten IT-Standort in ganz Deutschland ist dies ein absolutes Muss. Daher genießt der Ausbau eines flächendeckenden zukunftssicheren Glasfasernetzes im Rhein-Neckar-Kreis höchste Priorität.

Gute Kontakte zu Innovationstreibern

Wer nach Synergien und Kooperationen in Anwendungsbereichen wie Automobil, Medizintechnik, Maschinenbau und Logistik sucht – im Rhein-Neckar-Kreis begegnen Sie sich „auf dem kleinen Dienstweg“.

Standortvorteil: Manpower, Experten, High-potentials

Der Rhein-Neckar-Kreis – eine gute Plattform für qualifizierte Mitarbeiter. Dafür sorgen unter anderem drei Spitzencluster in Organischer Elektronik, Biotechnologie und Software sowie 22 Hochschulen mit über 89.000 Studentinnen und Studenten in nächster Nähe. Somit erwarten Sie weitere Standortvorteile, wie die nötige Manpower, ausgewiesene Experten und zielstrebige Highpotentials.

Lebensqualität direkt vor Ort

In Punkto Lebensqualität bietet der Rhein-Neckar-Kreis für jede Lebensphase und jeden Anspruch das Passende: Familiengerechte Strukturen, Ausbildung, Studium und Arbeitsmöglichkeiten, Kunst und Kultur, Natur und Naherholung, Sport und Freizeitspaß. Herzlich Willkommen!

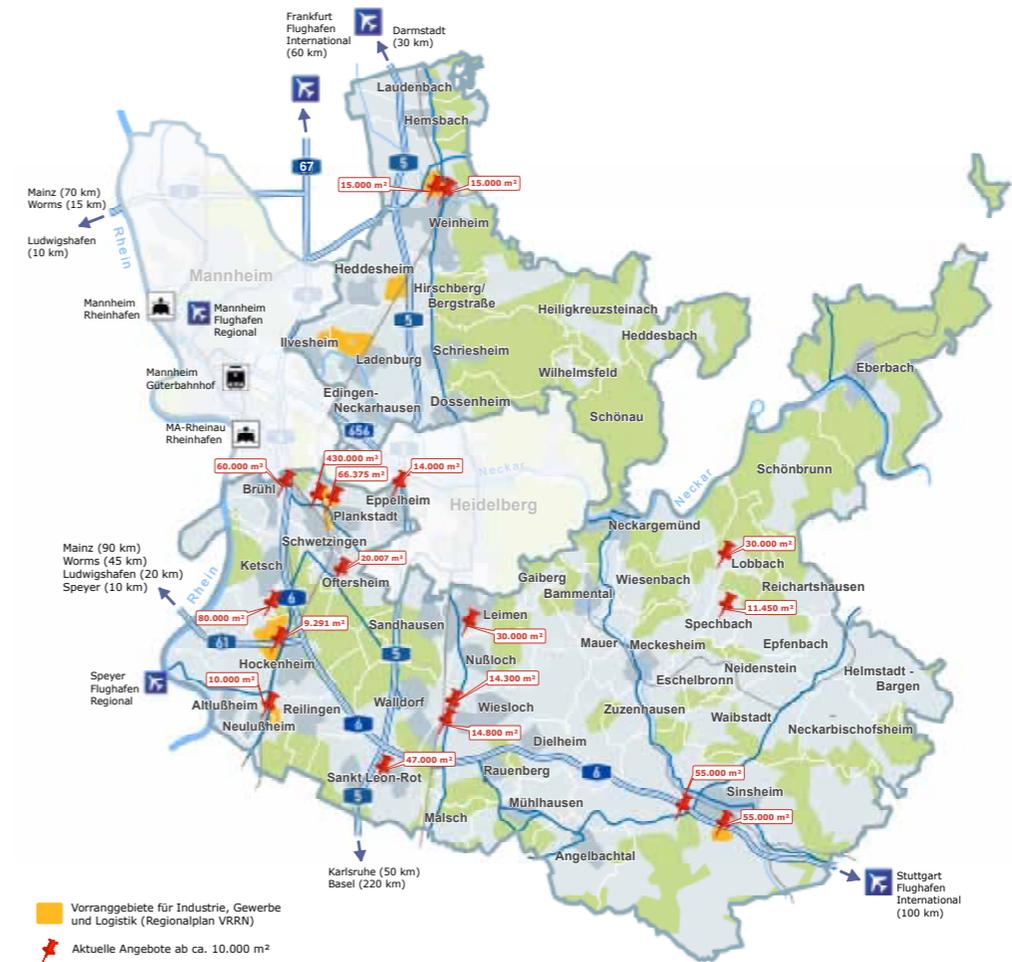
www.rhein-neckar-kreis.de

Harte Fakten im Überblick

- Von 200 € bis maximal 485 € Hebesteuern für Grundsteuer A (Stand 2012)
- Von 265 € bis maximal 380 € Hebesteuern für Gewerbesteuer (Stand 2012)
- Zukunftsfähigkeit durch Glasfaserhochgeschwindigkeits-Netz-Ausbau

- 25.445 Betriebe (Stand Dez 2011)
 - 530.026 Einwohner (Stand Sept 2013)
- Dazu optimale Vernetzung von Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft.

Finden Sie den besten Standort für Ihr Projekt!



Kartographie: Rhein-Neckar-Kreis, © Geobasis-DE (BGK 2012), Daten verändert

METROPOLREGION RHEIN-NECKAR



Metropolregion Rhein-Neckar GmbH
Wirtschaftsförderung / Standortmarketing
N7, 5-6
68161 Mannheim
Tel: +49 (0)621 12987-0
www.m-rn.com

